



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Gemeindebrief

Weitefeld und Siegen - Februar bis April 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

1.Korinther 16,14 (Jahreslosung 2024)



Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Weitefeld

Bahnhofstraße 8, 57586 Weitefeld

Internet: www.emk-weitefeld.de

E-Mail: weitefeld@emk.de

Bezirkskonto:

Volksbank Daaden

BIC: GENODE51DAA

IBAN: DE45 5739 1200 0022 2725 00

Bezirkslaienführer:

Andreas Korth

Tel: 0175 3536672

Konferenz-Laiendelegierte:

Leonie Nassauer

Tel. 0160 967 16825

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Siegen

Wetzlarer Straße 21, 57074 Siegen

Internet: www.emk-siegen.de

E-Mail: siegen@emk.de

Bezirkskonto:

Sparkasse Siegen

BIC: WELADED1SIE

IBAN: DE44 4605 0001 0001 1408 05

Konferenz-Laiendelegierter:

Christian Weber

Redaktion

Pastorin Dagmar Köhring (dk, V.i.S.d.P.), Telefon 02743-6231,

Pastor Markus Weber (mw)

Hendrik Stühn (sth), Leonie Nassauer (ln)

Bildrechte: Alle Bilder
aus Privathand bzw.
Öffentlichkeitsarbeit
der EmK.



Gute Stimmung bei
Adventsmusik, Ratespielen und Kuchen:
Die Adventsfeier in
Siegen gefiel Groß
und Klein.

Gemeinde macht glücklich

blickwechsel

Gedanken zur Jahreslosung

„Alles unter euch geschehe in Liebe“, ermahnt Paulus die Korinther. Wahrscheinlich weiß er, warum. Es gab immer wieder Streit in der Gemeinde. Das Rechthaben einzelner stand höher im Kurs als das liebevolle Aufeinanderachten innerhalb der Gemeinschaft. Wie menschlich ist das!

Das Anstrengende an dieser Sache mit der Liebe ist ja, dass man dazu immer auch noch andere braucht. Selbst wenn ich mit Liebe predige, putze oder koche, dann doch nur, weil ich dabei an die denke, für die ich das tue. Oder dankbar an die denke, die mir das Essen ermöglichen oder mir meine Arbeitsstelle gegeben haben. Ohne die andern ergibt die Sache mit der Liebe keinen Sinn.

Aber ist es nicht auch schön, einfach mal nur für sich zu sein? Sich nur um sich selbst zu kümmern und die Liebe Liebe sein zu lassen? Ja, manchmal ist das schön. Und es ist ja auch nicht verboten. Aber seien wir ehrlich - *nur* immer für sich selbst zu sein, macht keinen Spaß. Auch wenn Gemeinschaft und das ständige Aufeinander-Rücksicht-Nehmen zuweilen anstrengend sind - es gibt dem Leben Sinn und Bedeutung. Die Freude, für andere da sein zu können und von ihnen die Bestätigung zu erhalten, dass wir ihnen etwas bedeuten, ist unersetzlich. So sind wir eben.

Und deshalb ist „Gemeinde“ ein so großartiges Konzept: Man ist nicht immer zusammen - aber immer, wenn man zusammen ist, steigt der Sinn- und Freude-Pegel im Leben, und zwar auch für die, die sonst viel alleine sind. Glückshormone werden freigesetzt, und wir atmen auf.

Deshalb ist es schon ein Akt der Liebe, überhaupt Gemeinde zu sein. Natürlich gibt es auch mal Reibereien. Aber sie sind nie das Wichtigste - weil Christus der Mittelpunkt ist.

Er segne unsere Gemeinschaft auch in diesem Jahr 2024!

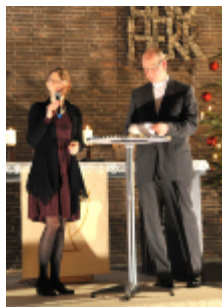
Ihre/Eure Dagmar Köhring



*Alles, was ihr
tut, geschehe
in Liebe!*

Herberge mit Stern

Heilig Abend in Siegen und Weitefeld



Das Weihnachtsfest sorgte dieses Jahr im Vorfeld bei vielen Leuten für Lampenfieber, denn sowohl in Siegen als auch in Weitefeld probten junge Menschen für ein Krippenspiel.



In Siegen war es ganz besonders spannend, weil der Ort des Geschehens die evangelische Erlöserkirche sein sollte. Platz für sehr viele Besucher aus Landeskirche und EmK also. Das Krippenspiel „Herberge mit Stern“, dass Kinder und Jugendliche des Bistro Connected einstudiert hatten und vor vollem Haus aufführten, erzählt von einem Hotelbesitzer und seiner Frau, die bei einer Zwangsversteigerung ein Haus erworben haben, aus dem sie eine Luxusherberge machen wollen. Dass eine alte Frau dafür obdachlos wird, nehmen sie in Kauf. Sie können ja nicht ahnen, dass ein junges Paar aus Bethlehem ausgerechnet in dieser Nacht in dem leeren Haus Obdach suchen wird. Der Erlöser der Welt wird dort geboren, und ihre „Herberge mit Stern“ wird dadurch auf ganz andere Art zum wichtigsten Ort auf der Welt.

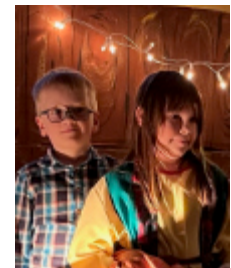
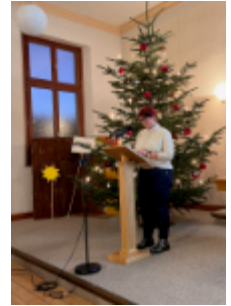




In Weitefeld gab es schon am 3. Advent einen tollen Abend, an dem wir, sachkundig eingeführt von Kornelia Korth, Bilder von Krippenspielen aus den Jahren 1998 bis 2018 sehen und viele Erinnerungen austauschen konnten.

Für den Heiligen Abend hatten sich die Kinder des Kirchlichen Unterrichts der Aufgabe gestellt, die Weihnachtsgeschichte in einem kleinen Krippenspiel darzustellen, dass die Predigt von Pastorin Dagmar Köhring illustrierte: Maria und Josef begegnen mitten im Getümmel der Volkszählung von Bethlehem anderen Menschen, die noch nicht ahnen können, bei welchem bedeutsamen Ereignis sie in dieser Nacht Zeuge geworden sind. Damals fast unbemerkt, wurden Veränderungen in Gang gesetzt, die bis heute fortwirken und die Welt zu einem immer besseren Ort machen wollen.

Herzlichen Dank an alle, die diese beiden Gottesdienste möglich gemacht haben, als Schauspieler/innen, Musiker/innen, bei Maske, Kulisse und Kostüm und bei der Technik! dk



Ostern

und das Osterdankopfer



Kaum ist das Weihnachtsfest vorbei, dürfen wir uns schon wieder auf Ostern ausrichten. Die Siegener freuen sich bereits auf das Osterfrühstück mit Pastor Markus Weber, während die Weitfelder das Wunder von der Auferstehung Jesu in einem kunterbunten Familiengottesdienst feiern wollen. Da ist für jeden etwas dabei! Auch die neue von der Sonntagsschule gestaltete Osterkerze wird dabei entzündet.

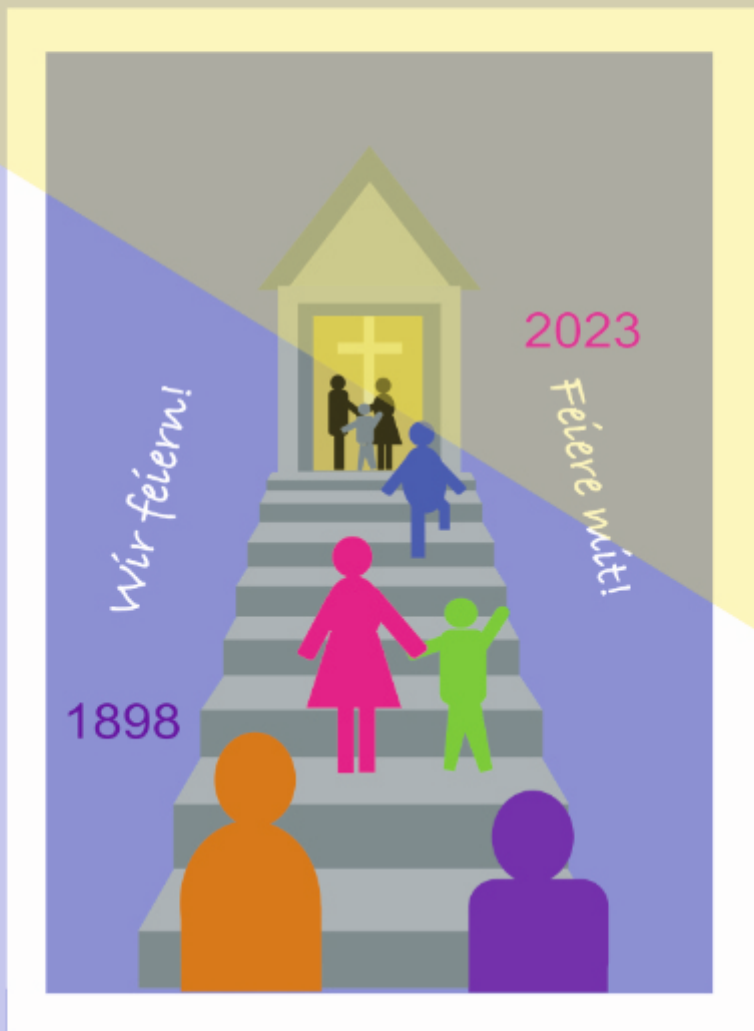
Natürlich darf auch das Osteropfer nicht fehlen, das wie jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil der Gemeindehaushalte ist.

Das gibt uns aber Gelegenheit, auch an dieser Stelle noch einmal allen herzlich zu danken, die im vergangenen Jahr mit ihren Gaben unsere Arbeit in Siegen und Weitfeld erst möglich gemacht haben. Möge Gott segnen, was ihr mit euren Gaben ausgesät habt und wunderbare Früchte daraus wachsen lassen!



Gute Stimmung beim zweiten regionalen Jugendtreffen „To-Gather“ am 10. November in Donsbach.

125 Jahre EmK Weitefeld



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Bahnhofstraße 8 | 57586 Weitefeld
Telefon 02743 6231 | www.emk-weitefeld.de

**Das war unser
Jubiläumsjahr**

Einige der
Jubiläumsveranstaltungen von oben
nach unten:
Sportler ruft Sportler
mit Marcus Malessa



Fahrradausfahrt mit
Tim Willenweber und
Kurt-Walter Lenz



Maiwanderung mit
deftigem Ausklang



Viel Spaß im Escape-
Room.



Grund zum Feiern

Grußwort des Verbandsbürgermeisters

125 Jahre kontinuierlicher Gemeindegemeinschaft, treuer Mitgliedschaft und kirchlicher Verbundenheit sind nicht selbstverständlich. Ein guter Grund zum Feiern und Gelegenheit, auf die Ursprünge, die Entwicklung und den heutigen Stand Eurer und Ihrer kirchlichen Gemeinschaft zu blicken.

Die lehrmäßigen Ursprünge des evangelisch-methodistischen Bekenntnisses gehen ja zurück bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, als eine studentische Gruppe um John und Charles Wesley sowie George Whitefield („Wittfield“) den Kern einer Erweckungsbewegung in der anglikanischen Kirche bildeten.

Der Namenszusatz "methodistisch" bezeichnete dabei – zunächst sogar als Fremdzuschreibung spöttisch gemeint – den strengen und konsequenten Lebensstil dieses Personenkreises. Die Gründer hielten nichts von der damals üblichen studentischen Lässigkeit. Für sie waren intensives Bibelstudium und gemeinsames Gebet, aber auch praktische Dienste für Arme, Kranke, Arbeitslose und Gefangene wichtig. Innerhalb weniger Jahrzehnte gab es dann eine Entwicklung und Ausbreitung dieser Bewegung, die auch nach Deutschland reichte.

Das verlief in unserem Raum, wie ich der Chronik der Kirchengemeinde entnehmen musste, nicht ganz konfliktfrei. Einer meiner Vorgänger, Bürgermeister Heinrichshofen, von 1890 bis 1920 im Amt, hatte im Jahr 1896 einen Gottesdienst unter freiem Himmel in Weitefeld von der Ortspolizeibehörde auflösen lassen, weil eine solche Versammlung 24 Stunden vorher angemeldet sein musste. Die gegen die Auflösung gerichtete Klage ging zugunsten des Bürgermeisters aus, aber das förderte das Zusammengehörigkeitsgefühl der damaligen Methodistengemeinde wohl eher.



*Verbandsbürgermeister
Helmut Stühn hat gute
Erinnerungen an seine
Erlebnisse in dieser
Gemeinde.*



In der Chronik ist zu lesen: „Der Herr schenkte eine Erweckung in Weitefeld und bis zum Neujahr 1897 hatten über 80 Seelen Frieden mit Gott gefunden!“

1950 war die „Kapelle“ einer richtigen „Kirche“ gewichen.

Ich möchte die konsequente Rechtsanwendung meines Amtsvorgängers nicht kritisieren, bin aber doch froh, dass geistlich für das Bekenntnis kein Schaden entstand, sondern im Gegenteil eine segensreiche Zeit begann. Die Familiennamen, die bei der Gründung des Trägervereins verzeichnet wurden, sind bis heute ein breiter Querschnitt vieler Familien aus dem Ort Weitefeld: Wallme-roth, Becker, Strunk, Weber, Wag-ner, Huhn, Schäfer, Flug, Kober, Krah, Höfer, Filz, Tielmann.

Schon Anfang 1898 wurde mit dem Bau einer Kapelle begonnen, der Anfang Oktober 1898 mit der Ein-weiheung abgeschlossen werden konnte. Dieses Datum ist der Grund für das diesjährige Jubiläum und der Name „Kapelle“ hat sich – ob-wohl nach dem Krieg ein neuer, stattlicher Kirchenbau errichtet wurde – als ortsübliche Bezeichnung für die Methodistengemeinde lange gehalten.

Der Neubau aus den Jahren 1948 bis 1950 ist in meinen Augen wegen seiner Lage und Dimension nach wie vor das architektonisch prägendste Sakralgebäude in Weitefeld.





Bei der Vernissage „Sehen lernen“ am 1. November präsentierte Rüdiger Lenz eine Hommage an die Werkstatt seines Vaters.

Ich bin nicht weit von der Methodistenkirche aufgewachsen und kann mich noch sehr gut an die Hochzeitsfeiern erinnern, bei denen nach der Trauung „Zuckersteine“

in die jugendliche Zuschauermenge geworfen wurden als Lösegeld für die Freigabe der durch Seile gesperrten Treppe. Ich sehe noch Kurt Hees, wenn er zu Fuß mit seinem Instrument zur Posaunenchorprobe und zum Gottesdienst ging. Die Söhne der Pastorenfamilie Korth waren etwa im gleichen Alter wie wir, auch Jugendfreunde von mir gehörten der Kirchengemeinde an. Deshalb ergaben sich immer wieder Anlässe, in den Räumen der „Kappelle“ bei Tischtennis und Brettspielen dabei zu sein. Ich habe mich hier immer wohl gefühlt.

Verbunden bin ich mit Euch natürlich auch über meinen Bruder Hendrik, der ja u. a. als Bandmitglied von Hope 50:15 aktiv ist. Die Evangelisch-methodistische Kirche ist ein wichtiger Teil des Lebens in Weitefeld. Sie ist geistliche Heimat für viele Weitfelder und Menschen aus der Umgebung. Das umso mehr, weil wir in anfechtungsreichen Zeiten leben. Die Identifikationsbereitschaft und Verbindlichkeit von Beziehungen, auch der Beziehung zur Gemeinde geht zurück. Das macht es zunehmend schwieriger, auf dem Pfad zu bleiben. Hier sollen neue Ansätze auch neues Interesse und Zugehörigkeit vermitteln. Ich wünsche der evangelisch-methodistischen Gemeinde, dass sie auch in den kommenden Jahren weiterhin ein Ort der Inspiration, des Trostes und des Zusammenhalts ist. Glaube, Gemeinschaft und Gottesdienste bringen Menschen zusammen und machen sie stärker. Weil das auch der materiellen Grundlagen bedarf, habe ich in diesem Umschlag auch einen kleinen Beitrag der Verbandsgemeinde mitgebracht.

Ich gratuliere Euch und Ihnen herzlich zu 125 Jahren guter Gemeinschaft und wünsche Ihnen auch für die Zukunft Gottes Segen.

Verbandsbürgermeister Helmut Stühn

rückblick



Siegfried Korth



Tilmann Sticher



Michael Mäule



Lutz Althöfer



Frank Burberg

Leitende Pastoren der letzten 25 Jahre

Wie feiert man 125 Jahre?

Überlegungen aus dem Bezirksvorstand

Ja, so ein Jubiläum ist ein fröhlicher Anlass. Aber in einer Zeit, in der die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) zum großen „Change“-Prozess aufgerufen hat, weil die Kirche in der Krise steckt, gibt der Anlass auch Grund zum Nachdenken. Was hat diese Gemeinde, die Prediger Ekert damals allen Widerständen zum Trotz gründete, heute in unserem Ort Weitefeld noch für eine Bedeutung? Wo ist ihr Platz im Konzert der vier anwesenden Bekenntnisse? Und was ist die Aufgabe von Kirche überhaupt noch in einer säkularisierten demokratischen Gesellschaft?

Wir wollen eine Kirche der Begegnung sein - das hat sich als Konsens in der SJK herausgestellt. Wie setzen wir das um in Weitefeld? Ein Jubiläum ist dazu eine gute Gelegenheit. Und so wollten wir mit unseren Feierlichkeiten nicht nur uns als Gemeinde einladen, sondern den ganzen Ort einladen und spannende Veranstaltungen für alle anbieten. Inwieweit das gelungen ist? Mal mehr, mal weniger. Aber es hat Freude gemacht, und wir sind uns sicher: Es ist ein Schritt in die richtige Richtung.



Der Superintendent staunt über die Spontan-Combo mit Lutz Althöfer, Andy Korth und Christopher Korth



Der Projektchor vom 20. August tritt auch am 24. 9. im bis auf den letzten Platz gefüllten Jubiläumsgottesdienst noch einmal auf.



Der leckere Ausklang ist in jeder Hinsicht ein Genuss!





Beim „Wällerabend“
am 23. 9. heizt die
Westerwälder Band
Hope:5015 dem
begeisterten
Publikum richtig
ein. Hausmeister
Andy und zwei
„aale“ Brüder lassen
die vergangene Zeit
Revue passieren.





Sehen lernen

Vernissage am 1. November in Weitefeld

Es war ein Experiment, aber am Ende hatten alle viel Freude daran: Die Ausstellung von Künstlern in und um Weitefeld war bunt zusammengewürfelt. Es gab Holzreliefs von Paul Strunk, Gobelins von Reiner Stein, Holzarbeiten von Helmut Schütz, Zeichnungen von Stefan Lenz, Kunstgewerbe von Rüdiger Lenz, Collagen von Sandra Ferlemann-Schüler, Aquarelle von Rolf Deutsch und Dagmar Köhring und Acrylgemälde von Werner Huhn, Helge Hees, Ute Schultheiß und Karin Willenweber.

Pastorin Dagmar Köhring eröffnete die Vernissage mit einigen Gedanken zum Sinn und Zweck von Kunst in Kirchen, dann hatten die Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, selbst das Wort ergreifen und etwas zu ihren Exponaten sagen. Bei Sekt und Häppchen konnte man dann alles in Ruhe betrachten und mit den Urheberinnen und Urhebern ins Gespräch kommen. dk



Was uns erwartet

Erzählcafé - Bibelgespräch - KU



Der treue
Bibelgesprächskreis
von Siegen

„Erzählcafé“

(jeden 2. Dienstag in Weitefeld, 16 Uhr)

- 6.2. Hugo von Hofmannsthal: Jedermann
- 20.2. WGT 2024 - Landinfo „Palästina“
- 1.3. Weltgebetstag in Nisterberg
- 19.3. Mein schönstes Osterei
- 2.4. Wilhelm Busch - Leben und Werk
- 16.4. Faszination Kloster
- 30.4. Der Tag meiner Einsegnung

Bibelgespräch

in Siegen (14:30) und Weitefeld (19:00)

- 14.2. Teufliche Versuchungen - Mt 4, 1-11
- 28.2. Heilig leben ohne Druck? - 1. Petrus 1,18f
- 13.3. Raue Sitten - 1. Mose 1ff nur Siegen
- 20.3. Passionsandacht nur Weitefeld
- 27.3. Hannas Osterlied - 1. Sam 2,1 nur Siegen
- 10.4. Achtung: Zickenalarm! - 1. Mose 16,1-16
- 24.4. Provokant - Lukas 19, 37-40

Kirchlicher Unterricht

Die Zeit mit den Jugendlichen des Kirchlichen Unterrichts geht zuende. Deshalb wollen wir, neben den „normalen“ Treffen, die noch ausstehen, noch einen gemeinsamen Samstag erleben, am **13. April ab 14 Uhr**, an dem wir einen Abendmahlsgottesdienst gestalten, den wir dann um 19.30 Uhr mit den Eltern und der Gemeinde feiern wollen. **Vom 25. bis 28. April** gehen wir auf die KU-Freizeit nach Maria Einsiedeln.



Am 5. Mai um 10.30 Uhr ist dann die Einsegnung.

Band des Friedens

Weltgebetstag aus Palästina

Das Motto des Weltgebetstages (WGT) zu Palästina am 1. März 2024 scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials.

„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln, wann, wenn, nicht jetzt?“ sagt die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huisman. Allein in Deutschland nehmen jährlich rund 800.000 Menschen an Gottesdiensten und Veranstaltungen teil, in über 150 Ländern weltweit mehrere Millionen – der WGT als „einzigartige Gebetskette rings um die Welt“.

Gleichzeitig nimmt das deutsche Komitee des Weltgebetstags Kritik und Antisemitismusvorwürfe ernst. Es prüft, wo gegebenenfalls weitere Erklärungen, kontextuelle Hinweise oder der Verzicht auf Formulierungen nötig sind. (...) Brunhilde Raiser: „Durch den Terrorangriff der Hamas haben sich der Bezugsrahmen und die Deutungsmöglichkeiten zum Thema Israel-Palästina in Deutschland verschoben. Deshalb braucht die Liturgie eine Einordnung und Einbettung in den aktuellen Kontext.“

Dieses Jahr feiern
wir den Welt-
Gebetstag
im Gemeindehaus
in Daaden:
Am 1. März
um 17.30 Uhr



(Auszüge aus der
Pressemeldung des
WGT-Vorstands vom
13. November 2024)

Gemeindekalender Weitefeld

Februar bis April

Tag		Zeit	Veranstaltung
Februar			
Donnerstag	1	19:45	Hauskreis
Sonntag	4	10:30	Gottesdienst mit Pastor Markus Weber (Stream)
	5.-9.		Pastorin Köhring ist auf einer Fortbildung
Dienstag	6	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	7	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
Donnerstag	8	19:45	Singen
Sonntag	11	10:30	Gottesdienst mit Dagmar Köhring, Sonntagsschule
Dienstag	12	19:00	Bezirksvorstandssitzung
Mittwoch	14	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
Donnerstag	15	19:45	Hauskreis
Freitag	16	16:30	Kirchlicher Unterricht in Weitefeld
Sonntag	18	10:30	KIRCHE KUNTERBUNT für Jung und Alt
Dienstag	20	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	21	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
Donnerstag	22	19:45	Singen
Sonntag	25	15:00	Gottesdienst-Café, Kinderbetreuung
Montag	26	16:30	Kirchlicher Unterricht in Siegen
Dienstag	20	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	28	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
		19:00	Bibelgespräch
Donnerstag	29	19:45	Hauskreis
März			
Freitag	1	17:30	Weltgebetstag „Palästina“, Gemeindehaus Daaden
Samstag	2	19:00	Bezirkskonferenz Weitefeld
Sonntag	3	10:30	Gottesdienst mit Hendrik Stühn, Sonntagsschule
Dienstag	5	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	6	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
	7	19:45	Singen
Sonntag	10	10:30	Gottesdienst mit Dagmar Köhring, Sonntagsschule
Mittwoch	13	16:30	Kirchlicher Unterricht
		18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
		19:00	Bezirksvorstand Weitefeld

Donnerstag	14	19:45	Hauskreis
		19:00	Bezirksvorstand Weitefeld
15.-16.		Distriktsversammlung HA und Laien in Braunfels	
Sonntag	17	10:30	Gottesdienst mit Dagmar Köhring, Sonntagsschule
Dienstag	19	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	20	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche
		19:00	Passionsandacht
Donnerstag	21	19:45	Singen
Freitag	22	16:30	Kirchlicher Unterricht in Weitefeld
Sonntag	24	10:30	Gottesdienst mit Friedhelm Nickel, Sonntagsschule
Donnerstag	28	19:30	Ökumenische Passionsandacht mit Abendmahl, MLK
Karfreitag	29	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag	31	10:30	Familiengottesdienst mit Pastorin Köhring



April

Dienstag	2	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	3	18:00	JUZ - Jugendzentrum Martin-Luther-Kirche (MLK)
Sonntag	7	10:30	Gottesdienst mit Taufe mit Pastorin Köhring
Mittwoch	10	18:00	JUZ
		19:00	Bibelgespräch
Donnerstag	11	19:45	Hauskreis
Samstag	13	14:00	Kirchlicher Unterricht
		19:30	Gottesdienst der KU-Kinder mit Abendmahl
Sonntag	14	10:30	Gottesdienst mit Stefan Baran, Sonntagsschule
Dienstag	16	16:00	Erzählcafé
Mittwoch	17	18:00	JUZ (MLK)
Donnerstag	18	19:45	Singen
Sonntag	21	10:30	Gottesdienst mit Dagmar Köhring; Sonntagsschule
Mittwoch	24	18:00	JUZ (MLK)
		19:00	Bibelgespräch
Donnerstag	25	19:45	Hauskreis
25.-28.		KU-Freizeit	
Sonntag	28	10:30	Gottesdienst mit Annette Gruschwitz, Sonntagsschule
Dienstag	30	16:00	Erzählcafé

Gemeindekalender Siegen

Februar bis April

Tag		Zeit	Veranstaltung
Februar			
Donnerstag	1	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
Freitag	2	16:30	Bistro-Kids
Sonntag	4	10:30	Gottesdienst mit Pastor Markus Weber (Stream)
	5.-9.		Pastorin Köhring ist auf einer Fortbildung
Dienstag	6	12:00	Mittagstisch
Sonntag	11	9:00	Gottesdienst mit Dagmar Köhring
Mittwoch	14	14:30	Bibelgespräch
Donnerstag	15	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
Freitag	16	16:30	Kirchlicher Unterricht in Weitefeld
Sonntag	18	11:00	Kirche Kunterbunt
Dienstag	20	12:00	Mittagstisch
Sonntag	25	10:00	Gottesdienst mit Johannes Daub
Montag	26	16:30	Kirchlicher Unterricht in Siegen
Mittwoch	28	14:30	Bibelgespräch
Donnerstag	29	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
März			
Freitag	1	16:30	Bistro-Kids
Sonntag	3	10:00	Gottesdienst mit Superintendent Kettner, anschließend Bezirkskonferenz
Dienstag	5	12:00	Mittagstisch
Sonntag	10	10:00	Gottesdienst mit Hendrik Stühn
Mittwoch	13	14:30	Bibelgespräch
		16:30	Kirchlicher Unterricht in Weitefeld
Donnerstag	14	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
15.-16.			Distriktsversammlung HA und Laien in Braunfels
Sonntag	17	11:00	Kirche Kunterbunt
Dienstag	19	12:00	Mittagstisch
Freitag	22	16:30	Kirchlicher Unterricht in Weitefeld
Sonntag	24	10:00	Gottesdienst mit Johannes Daub
Mittwoch	27	14:30	Bibelgespräch
Donnerstag	28	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
Karfreitag	29	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag	31	10:30	Familien- Gottesdienst mit Frühstück

April

Dienstag	2	12:00	Mittagstisch
Sonntag	7	10:00	Gottesdienst mit Dagmar Köhring (Stream)
Mittwoch	10	14:30	Bibelgespräch
Donnerstag	11	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
Freitag	12	16:30	Bistro-Kids
Samstag	13	14:00	Kirchlicher Unterricht
		19:30	Gottesdienst der KU-Kinder mit Abendmahl
Sonntag	14	10:00	Gottesdienst mit Friedhelm Nickel
Dienstag	16	12:00	Mittagstisch
Sonntag	21	11:00	Kirche Kunterbunt
Mittwoch	24	14:30	Bibelgespräch
Donnerstag	25	15:30	Spielkreis 0-3 Jahre
25.-28.		KU-Freizeit	
Sonntag	28	10:00	Gottesdienst mit Annette Gruschwitz (Stream)
Dienstag	30	12:00	Mittagstisch

gemeinsam
feiern &
glauben

21.01.2024 / 18.02.2024
17.03.2024 / 21.04.2024
immer 11.00 Uhr

lebendig,
bunt &
kreativ

<http://bistro-connected-siegen.blogspot.de/>

frech und wild
und wundervoll

Kirche
Kunterbunt

EmK Gemeindehaus
Wetzlarer Straße 19,
57074 Siegen

mit Mit-
tagessen

einladend &
gastfreundlich

Veranstaltet und unterstützt durch:

Evangelisch-
methodistische
Kirche

für klein
& groß



Simon Ufer...

... lebt seit Oktober 2023 in Südafrika,
um das »Project Pick Six« zu entwickeln



Simon Ufer hat im Rahmen seines Studiums die Suchthilfeeinrichtung »Come Back Mission« in Südafrika kennengelernt. Dabei entstand die Idee, suchtgefährdete junge Menschen für Flag Football – eine körperkontaktfreie Variante des American Football – zu begeistern. Nun ist er nach Südafrika zurückgekehrt, um die Idee mit einem Team vor Ort umzusetzen. »Bei Project Pick Six habe ich die Möglichkeit, meine zwei großen Leidenschaften, Soziale Arbeit und Flag Football, miteinander zu verbinden. Unsere Arbeit mit den Kindern beschränkt sich nicht nur auf das Spielfeld, sondern findet vor allem außerhalb des Platzes statt. Mit einem Fokus auf Bildung sowie andere Lebensbereiche wollen wir ein nach-



Simon Ufer mit den Spielern seines Projekts

haltiges und ganzheitliches Unterstützungssystem für Kinder aus einem von Armut, Kriminalität und Drogen geprägten Stadtteil etablieren. Auch wenn wir große Visionen für das Projekt haben, sehe ich schon allein den positiven Einfluss auf eine einzige Person und die Verbesserung ihres Lebens als einen vollen Erfolg.«

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.

weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: G5221